



Sammlung Theaterzettel

Genesisius

Weingartner, Felix

1897-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Juni 1897.

90. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Herrn Dr. **Ludwig Wüllner**
von Köln.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring.	Erster	Herr Hildebrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	* * *	Zweiter } Bürger	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter }	Herr Peters.
Pelagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Vierter }	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßensängerin	Frau Sorger.	Erster Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Zweiter Soldat	Herr Welde.
Erster Christ	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Rüdiger.	Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Junge Mädchen.	
Erste } Grazie	Frl. Gurgay.	Schauspieler und Schauspielerinnen. Volk.	
Zweite }	Frl. Hübsch.	Schauplatz: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.	
Dritte }	Frl. Wagner.		

Genesius:

Herr Dr. **Ludwig Wüllner.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3. — " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. — " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreß im Parquet	" 4. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Barriere	" 2. — " "
2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1. — " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenderger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Nedarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 2. Juni 1897. 91. Vorstellung im Abonnement A.

MORITURI.

Drei Einakter von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.